



Schulinternes Fachcurriculum Philosophie

Schule am Storchennest

Stand Schuljahr 2025 / 2026

1. Präambel

Im schulinternen Fachcurriculum Philosophie der *Grundschule am Storchennest* werden die in der Fachkonferenz getroffenen verbindlichen Vereinbarungen zur Gestaltung des Philosophieunterrichts dokumentiert. Das Curriculum ist ein fortlaufend weiterzuentwickelndes Arbeitsdokument und wird von der Fachkonferenz Philosophie gemeinsam verantwortet.¹

Das Fach Philosophie widmet sich den „Grundlagen, Bedingungen und Möglichkeiten menschlicher Existenz [und] stellt den Menschen in sein Zentrum, der danach fragt, wie weit seine Erkenntnis reicht und aus welchen Gründen sie sich herleitet, an welchen Werten er sein Handeln und sein Leben mit anderen ausrichten soll“². Der Unterricht eröffnet den Schülerinnen und Schülern Räume, über grundlegende Fragen des Lebens nachzudenken. Er stärkt die Fähigkeit zu staunen, Fragen zu stellen, Perspektiven zu wechseln und eigene Gedanken zu entwickeln.

Darüber hinaus bietet das Fach Orientierung im Hinblick auf Werte, Normen und verantwortliches Handeln. Es leistet einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung sowie zur demokratischen Teilhabe. Ziel ist die Erziehung zur Nachdenklichkeit und die Einübung ins Reflektieren, verstanden als die Fähigkeit, begrifflichen Ordnungen, Deutungen und Beurteilungen der Wirklichkeit nachdenklich zum Gegenstand zu machen.³

Die philosophische Reflexionskompetenz gliedert sich in fünf miteinander verbundene Kompetenzbereiche:

- **Wahrnehmen**
- **Deuten**
- **Argumentieren**
- **Urteilen**
- **Darstellen**

Diese Kompetenzbereiche stehen in einem wechselseitigen Bezug und bilden gemeinsam die Grundlage des Philosophieunterrichts.

2. Themenübersicht

Die Themenauswahl orientiert sich an den Vorgaben des *Leitfadens zu den Fachanforderungen Philosophie der Primarstufe* des Landes Schleswig-Holstein. Zusätzlich wird der Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Aktuelle Ereignisse fließen in die Planung ein. Im Sinne demokratischer Teilhabe können die Kinder bei der Themenauswahl beteiligt werden. Die endgültige Auswahl und Schwerpunktsetzung der Themen erfolgt durch die unterrichtende Lehrkraft, die dabei die fachlichen Vorgaben sowie die Bedürfnisse und Interessen der Lerngruppe berücksichtigt.

¹ Vgl. Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Leitfaden zu den Fachanforderungen Philosophie. Grundschule/Primarstufe, S. 45.

² Ebd., S. 9.

³ Vgl., ebd., S. 13.

Mögliche Themen der Eingangsphase (Jahrgangsstufen 1/2)

Themenbereich	Mögliche Inhalte
Miteinander leben	<ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft • Familie • Zusammenleben • Regeln im Alltag
Gefühle und Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühle wahrnehmen und ausdrücken • Glück • Wünsche und Hoffnungen
Wahrheit und Täuschung	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Irrtum • Wahrheit und Lüge
Mensch und Natur	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Tieren • Verantwortung gegenüber der Natur
Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen von Gerechtigkeit • Faires Handeln

Mögliche Themen der 3. und 4. Jahrgangsstufe

Themenbereich	Mögliche Inhalte
Sprache und Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Sprache • Kommunikation • Zeichen
Fragen nach Sinn und Glauben	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen von Gott • Sinn des Lebens • Anfang und Ende des Lebens
Mensch und Natur	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Natur • Verantwortung • Umgang mit Tieren
Zeit und Welt	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen nach Zeit • Welt und Universum
Miteinander leben	<ul style="list-style-type: none"> • Familie • Freundschaft • Vorbilder
Rechte und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte (z.B. Kinderrechte) • Verantwortung übernehmen

3. Fördern und Fordern

Um sowohl lernschwächere als auch besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, werden im Philosophieunterricht regelmäßig kooperative Lernformen eingesetzt. Darüber hinaus stehen differenzierte Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Da es in der Philosophie häufig keine eindeutigen Lösungen gibt, bietet das Fach besondere Möglichkeiten zur individuellen Auseinandersetzung.

4. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung orientiert sich am individuellen Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler. Berücksichtigt werden sowohl die genannten Kompetenzbereiche als auch die Mitgestaltung des Lernprozesses.

Bewertet werden insbesondere:

- **Wahrnehmen und Deuten** (z. B. Fragen erkennen, Phänomene beschreiben)
- **Fragen und Urteilen** (z. B. Positionen entwickeln, Begründungen geben)
- **Gestalten und Handeln** (z. B. Gedanken kreativ ausdrücken, Regeln aushandeln, Verantwortung übernehmen)
- **Kommunizieren und Teilhaben** (z. B. zuhören, Argumente austauschen)

Beurteilungsformen:

- mündliche Beiträge (z. B. Gesprächsrunden, Diskussionen)
- schriftliche Arbeiten (z. B. Lerntagebücher, Arbeitsblätter, Reflexionen)
- gestalterische Leistungen (z. B. Plakate, Standbilder, kreative Produkte)

Hinweis zur Benotung:

- In den Klassenstufen 1 und 2 erfolgt die Rückmeldung in der Regel in Form einer schriftlichen Lernentwicklungsbeschreibung.
- Ab Klasse 3 erfolgt die Leistungsbewertung mit Noten; alle Kompetenzbereiche sind dabei angemessen zu berücksichtigen.
- Besondere Beachtung finden die individuelle Lernentwicklung, Anstrengungsbereitschaft, soziales Lernen und Reflexionsfähigkeit. Weltanschauliche Überzeugungen dürfen nicht Gegenstand der Bewertung sein.

5. Flexibilität des Fachcurriculums

Das vorliegende Fachcurriculum stellt den aktuellen Rahmen für die Unterrichtsgestaltung dar. Abweichungen von den hier festgelegten Themen und Inhalten können im Sinne pädagogischer und organisatorischer Erfordernisse erfolgen. Änderungen bleiben der Fachkonferenz vorbehalten.